

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

28. Jahrgang, Nr. 07/2021

Ausgabe vom 10. Juli 2021

Impfaktion im Wasserbau der Alten Baumwolle erfolgreich abgeschlossen



Sebastian Papsch (blaue Schutzkleidung, vorn) aus Chemnitz gehörte in Flöha zum medizinischen Personal. Das Team wurde zudem vom Malteser Hilfsdienst und der Bundeswehr unterstützt.

Foto: Knut Berger

Von Knut Berger

Im Wasserbau der Alten Baumwolle in Flöha startete am 2. Juni der Auftakt zu einer fast einwöchigen Impfaktion. Bis Sonntag, dem 6. Juni konnten sich dort Bürgerinnen und Bürger gegen Corona impfen lassen, sofern sie zum Zeitpunkt der Impfung das 18. Lebensjahr vollendet hatten und einer der Prioritätengruppen eins bis drei angehörten. Bei der Impfaktion kam ausschließlich der Impfstoff der Firma „Johnson & Johnson“ zum Einsatz, wodurch für die Geimpften keine Zweitimpfung erforderlich ist.

Die Aktion kam durch Betreiben von Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha zu Stande. „Das Projekt konnte jedoch nur umgesetzt werden, weil ich Unterstützung durch den sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und die Landtagsabgeordnete Susan Leithoff aus Schönherstadt bekam. Ein großes Lob verdienen sich auch die Rathaus-Mitarbeiter um Hauptamtsleiter Martin Mrosek. Schließlich gehört die Organisation sol-

cher Aktionen nicht zur Kernkompetenz einer Stadtverwaltung“, sagte Holuscha. Ziel der Impf-Tage in der Großen Kreisstadt war es laut Holuscha, den deutlich eingeschränkt mobilen Senioren vor Ort ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten und zugleich die Hausärzte und Impfzentren zu entlasten. Einwohner aus Nachbargemeinden nutzten zudem rege das Angebot, sich in Flöha impfen zu lassen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Flöha Volker Holuscha hat eine positive Bilanz der knapp einwöchigen Impfaktion gezogen, welche im Wasserbau der Alten Baumwolle stattfand. „Es ist uns gemeinsam gelungen, innerhalb von 5 Tagen 1000 Menschen zu versorgen. Da in den Spritzen das Präparat von Johnson & Johnson aufgezogen wurde, ist keine Zweitimpfung erforderlich“, sagte Holuscha, der sich aus einem weiteren Grund sehr zufrieden zeigte. „Angesichts der weiteren Impfbusangebote, die es im Juli geben wird, haben wir für die Region einen entscheidenden Durchbruch bei der

Immunisierung erreicht. Ein großer Dank gilt den beteiligten Ärzten, den Mitarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes, der Bundeswehr und dem Förderverein für Nachwuchssport Flöha um die organisatorischen Abläufe. „Effektiv hatten wir sechs Tage Zeit, um alles auf die Beine stellen zu können. Nach ein paar anfänglichen Anlaufschwierigkeiten lief es am Mittwoch dann planmäßig“, sagte Mrosek. Zum medizinischen Personal zählte unter anderem Sebastian Papsch. „Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Corona-Pandemie sich nicht wieder mit extrem schweren Verläufen ausbreitet.

Während die medizinischen Vorgänge unter Regie des DRK-Kreisverbandes Döbeln/Hainichen unter Mithilfe der Malteser und der Bundeswehr abgesichert wurden, kümmerten sich Mitarbeiter des Rathauses und vom Förderverein für Nachwuchssport Flöha um die organisatorischen Abläufe. „Effektiv hatten wir sechs Tage Zeit, um alles auf die Beine stellen zu können. Nach ein paar anfänglichen Anlaufschwierigkeiten lief es am Mittwoch dann planmäßig“, sagte Mrosek. Zum medizinischen Personal zählte unter anderem Sebastian Papsch. „Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Corona-Pandemie sich nicht wieder mit extrem schweren Verläufen ausbreitet. Deshalb bin ich hier in Flöha gern mit dabei“, sagte der Chemnitzer. Er ist ausgebildeter Krankenpfleger und verrichtet zuletzt Schwerstarbeit. „Ich habe einige Wochen im Klinikum Chemnitz auf der Corona-Intensivstation gearbeitet und weiß, wovon ich spreche“, sagte die medizinische Fachkraft.

Am Montag, dem 07.06.2021 wurden noch einmal über 150 Personen geimpft, die allerdings wegen des zur Verfügung stehenden mRNA-Impfstoffes zu einem Zweittermin erscheinen müssen. „Wir werden diesbezüglich in unseren Aktivitäten nicht nachlassen“, blickte der Oberbürgermeister voraus.

Bei der Impfaktion der Stadtverwaltung Flöha wurden in der Zeit vom 02. Juni bis 07. Juni 2021 insgesamt 1.136 Impfdosen verabreicht. „Damit wurde ein spürbarer Schritt zur Immunisierung großer Teile der Bevölkerung, vor allem der Region in und um Flöha, getan“, so Volker Holuscha abschließend. (mit efh) □

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 07/2021 der Stadt Flöha über die Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG und § 8 SächsFöSchülBetrVO für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 6 h Förderzentrum in €
erforderliche Personalkosten	1.059,81	441,59	238,46	359,41
erforderliche Sachkosten	313,38	130,57	70,51	125,80
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.373,19	572,16	308,97	485,21

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 6 h Förderzentrum in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33	174,42
Elternbeitrag (ungekürzt)	246,48	136,66	73,80	73,03
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	880,21	189,00	70,84	237,76

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	244,08
Miete	2.549,38
Gesamt	2.793,46

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 6 h Förderzentrum in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	8,87	3,70	2,00	3,01

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat
(Jahresdurchschnitt)**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	77,12
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	560,37
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	64,24
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	701,73

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	246,48
Gemeinde	173,75

Flöha, 08.06.2021

Holuscha
Oberbürgermeister

Immobilienangebot der Stadt Flöha

8 Eigentumswohnungen im Paket - Plauer Straße 8a sowie Plauer Straße 9 – 15, 09557 Flöha / OT Falkenau

Wohnlage:

am Rand der dorftypisch gewachsenen Bebauung, Ortsmitte ca. 300 m, Flöha (Zentrum) ca. 5 km entfernt, jeweils 4-geschossige Typenwohnblocks mit Satteldach in gelockerter Bauweise mit großen Grünflächen zwischen den Blocks, Modernisierung um 1996 mit Außensanierung incl. Balkonanbauten, Erneuerung der Wohnungseingangstüren, Wechsel der Heizungsanlage, Modernisierung der Küchen und Bäder, Neueindeckung Dach, vermierterseitig erfolgten seit dem keine baulichen Änderungen (ggf. mieterseitige Änderungen auf deren Kosten)

Plauer Straße 8a-c:

Flurstück Nr. 207/16 der Gemarkung Falkenau, 25 WE in 3 Hauseingängen, von der Plauer Straße ca. 50 m eingerückt, Baujahr 1984, Grundstücksgröße 3.209 m², Energieausweis nach Energieverbrauch, Kennwert 103 kWh/(m²-a), wesentlicher Energieträger H-Gas/schweres Erdgas

Plauer Straße 9 – 15

Flurstück Nr. 245/6 der Gemarkung Falkenau, 32 WE in 4 Hauseingängen, schräg eingerückt zur Plauer Straße, Baujahr 1982, Grundstücksgröße 4.739 m², Energieausweis nach Energieverbrauch, Kennwert 97 kWh/(m²-a), wesentlicher Energieträger H-Gas/schweres Erdgas

8 Eigentumswohnungen:

Lage Gebäude:

Plauer Straße 8a bzw. 9 – 15, 09557 Flöha / OT Falkenau

Lage der Wohnungen:

Plauer Straße 8a	Wohnung Nr. 1 – EG links
Plauer Straße 9	Wohnung Nr. 25 – EG links – Stellplatz 19 Wohnung Nr. 26 – EG rechts
Plauer Straße 11	Wohnung Nr. 18 – EG rechts – Stellplatz 14 Wohnung Nr. 21 – 2. OG links – Stellplatz 17
Plauer Straße 13	Wohnung Nr. 14 – 2. OG rechts – Stellplatz 7
Plauer Straße 15	Wohnung Nr. 2 – EG rechts Wohnung Nr. 8 – 3. OG rechts – Stellplatz 5

Zimmeranzahl:

jeweils 3-Raum-Wohneinheiten mit einem Kellerraum

Wohnfläche: jeweils ca. 58 – 59 m²

Vermietungsstand:

7 Wohnungen vermietet, 1 Wohnung leerstehend

Mieteinnahmen: 25.877,88 EUR im Jahr

Miteigentumsanteile:

Plauer Str. 8a: 38,407/1.000
Plauer Str. 9 – 15: 219,185/1.000

Ausstattung:

Bäder mit Dusche oder Wanne und WC, Kunststofffenster mit Isolierverglasung,

Eigentümer: Stadt Flöha

Die Entscheidung über diese Immobilie fällt gegen Gebot.

Mindestgebot: 170.000 EUR

Ein schriftlicher Kaufantrag mit Kaufpreisangebot ist ausschließlich im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung 8 Eigentumswohnungen OT Falkenau, Plauer Straße 8a sowie 9 – 15“ mit vollständigem Absender bei der

Stadtverwaltung Flöha
Finanzverwaltung
Sachgebiet Liegenschaften/Abgaben
Augustusburger Straße 90
09557 Flöha,

bis zum 27. August 2021, 12:00 Uhr mittags, einzureichen.

Für Fragen zum Verkauf steht Ihnen das Sachgebiet Liegenschaften/Abgaben gern zur Verfügung

Frau Grunert
Telefon-Nr. 03726/791140
E-Mail: m.grunert@floeha.de

Hinweis:

Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, einem Angebot oder dem höchsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Preisträger des Ideenwettbewerbs stehen fest

-Prämierung der besten Beiträge-

Die öffentliche Sitzung des Stadtrates am 27. Mai 2021 bot den Rahmen für die Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Unser Marktplatz“. Von insgesamt 13 eingereichten Beiträgen wurden die besten sechs Ideen ausgezeichnet. Neben einer Urkunde erhielten die Preisträger ein Preisgeld, welches von der Ticoncept GmbH bereitgestellt wurde, sowie das Buch „Ägyptisch Maco“ signiert von Autor Lothar Schreiter.

Zum Ideenwettbewerb wurde von der Stadt Flöha aufgerufen. Bis zum 30.04.2021 konnten Anregungen und Ideen zur zukünftigen Gestaltung des Marktplatzes eingereicht werden. Sieger und damit den 1. Platz belegte der Beitrag von Michael Frenzel und seinem Sohn Luca, die ein Modell des zukünftigen Marktplatzes aus Legosteinen angefertigt haben. In dessen Mitte, so die Idee, soll ein Brunnen stehen, verziert mit den Fi-

Werbung

Wir **KAUFEN** Ihr Grundstück

Kurzfristiger Besichtigungstermin

Bei Gefallen:

Umgehende Veranlassung der Vorbereitung des Kaufvertragsentwurfes

Ausführliche gemeinsame Abstimmung und Erläuterung zum Text

Zeitnahe Beurkundung **mit sofortiger Baranzahlung eines Teilbetrages Kaufpreiszahlung innerhalb 3 Tagen** ab Mitteilung der Notarin zur Fälligkeit

Keine Maklerkosten da Direkterwerb

03726 724891

Augustusburger Str. 118,

09557 Flöha

info@bost.de www.bost.de

Unsere Zusage:

**Professionell und unbürokratisch
schnell zum Geld.**

BOST
Immobilien
F L Ö H A

guren des Flöhaer Stadtwappens. Die Jury, bestehend aus Stadträten, Mitarbeitern der Verwaltung und Vertretern der Firma Ticoncept, würdigte vor allem den kreativen Aufwand zur Darstellung dieser Idee. Auch beim zweitplatzierten Beitrag von Christiane Weber spielt Wasser eine Rolle. Sie hat den Markt in Grün- und Aufenthaltsbereiche gegliedert, die mit niveaugleichen Wasserelementen und Sitzstufen ausgestattet sind. Viel Grün, Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und Raum für Veranstaltungen waren im Übrigen Bestandteil vieler Beiträge.

Oberbürgermeister Holuscha freute sich vor allem über die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen, die ihrerseits Wünsche und Anregungen geäußert haben. So sind z. B. auch Vorschulgruppen der Kita „Baumwollzwerge“ unter den Preisträgern. Alle sechs prämierten Vorschläge sollen als mögliche Ideen in die weitere Planung einfließen und werden den Planungsbüros zur Verfügung gestellt.

- 1. Platz:** „Lego-Brunnen“ von Michael und Luca Frenzel (8 Jahre)
2. Platz: „Gliederung in Wasser- und Grünflächen“ von Christiane Weber

- 3. Platz:** „Marktplatz der Generationen“ von Luca Seidel (15 Jahre)
4. Platz: „Organische Sitzgelegenheiten“ von Laura Schuffenhauer und Johanna Illgen
5. Platz: „Garten der Sinne“ von den Vorschulgruppen der Kita „Baumwollzwerge“
6. Platz: „Stadtwappen“ von Colin Auerbach (15 Jahre)

Die Einbeziehung der Bürger*innen hat gezeigt, dass es viele Ideen in der Bürgerschaft gibt, die so ihren Ausdruck finden, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, die bei Beteiligungsprozessen oftmals zu kurz kommen.

Herzlichen Dank für alle eingegangenen Beiträge!

Die sechs besten eingereichten Beiträge können auf der Webseite der Stadt Flöha eingesehen werden.

Bauverwaltung/SG Stadtentwicklung/Hochbau



Foto: Stadtverwaltung Flöha

Stadtverwaltung Flöha



Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldeamt
Augustusbürger Straße 90

09557 Flöha

Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

_____	_____	_____	_____
Familienname	Geburtsname	Vornamen	Geburtsdatum
_____	_____	_____	
Ort	Straße	Hausnummer	

Hiermit lege ich Widerspruch gegen die Auskunftserteilung, die Veröffentlichung bzw. Übermittlung meiner Daten aus dem Melderegister wie folgt ein:

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | An die Religionsgemeinschaft meines Ehegatten, der ich nicht angehöre, dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder.
§ 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) |
| <input type="checkbox"/> | An Parteien, Wählergruppen und andere im Zusammenhang mit Wahlen dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG |
| <input type="checkbox"/> | Die Meldebehörde darf bei Altersjubiläen <u>und</u> bei Ehejubiläen meinen Namen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Alters- und Ehejubiläums <u>nicht</u> veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. |
| <input type="checkbox"/> | Die Meldebehörde darf meine Daten zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern oder ähnlichen Nachschlagewerken <u>nicht</u> übermitteln. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG |
| <input type="checkbox"/> | Nur bei Minderjährigen (16 – 18 Jahre): Die Meldebehörde darf meine Daten <u>nicht</u> dem Personalmanagement der Bundeswehr übermitteln. Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Streitkräfte.
§ 36 Abs. 2 BMG |

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift(en)



*Wer keine Visionen hat,
vermag weder Hoffnungen zu erfüllen,
noch große Vorhaben zu verwirklichen.*

Woodrow Wilson

In Gedenken an unseren ehemaligen Schulleiter

Klaus Tropp

Schulleiter des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums Flöha
von 1992 bis 2002

Gründungsmitglied des Fördervereins
Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium

Sein Wirken hat Visionen auf den Weg gebracht.

Es trauern:

**Schüler und Lehrer des
Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums
Vorstand des Fördervereins des
Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums**

Das AWO Quartiersmanagement im Flöhaer Sattelgut

Das Quartiersmanagement des
AWO Kreisverbandes Freiberg
e. V. in Flöha "Sattelgut" geht in
die nächste Runde.



Kreisverband Freiberg e. V.
Quartiers-
management

Hauptaufgabe eines Quartiersmanagements ist die Vernetzung von zuständigen Personen aus der Verwaltung, der lokalen Politik, der privaten Wirtschaft und lokalen Vereinen mit den Bewohner*innen eines Wohngebiets.



Unser Ziel ist, gemeinsam mit freiwillig engagierten Anwohner*innen, einen Quartiersrat aufzubauen, welcher die Interessen der Menschen innerhalb eines Wohngebiets vertritt, Verbesserungsvorschläge aufnimmt, koordiniert und diese an Entscheidungsträger weitergibt.

Wir als Quartiersmanagement koordinieren die Umsetzung von Ideen und unterstützen dabei sowohl inhaltlich als auch organisatorisch.

Vielleicht haben auch Sie Ideen oder Vorstellungen, wie das Leben im Wohngebiet Sattelgut verbessert werden könnte oder Ihnen liegt das Wohngebiet Sattelgut besonders am Herzen? Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Ihre Ideen und Wünsche.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.awo-freiberg.de/quartiersmanagement. □

Ein sicherer Ort für Frauen in Krisenzeiten

Partnerschaften und Familien werden täglich vor Herausforderungen gestellt. In der aktuellen Coronakrise kommen zusätzliche Belastungen hinzu. Einschränkungen im Alltag, andere und ungewohnte Tagesabläufe sowie persönliche Unsicherheit sorgen für Anspannung. Auch finanzielle Sorgen und Zukunftsängste können den Stress verstärken. So kann es häufiger zu Streit, Aggressionen bis hin zu häuslicher Gewalt kommen. Diese wird meist durch männliche Beziehungspartner ausgeübt und hat vielfältige Erscheinungsformen: Tritte, Schläge oder unfreiwillige sexuelle Handlungen, aber auch Nötigungen, Beleidigungen oder Demütigungen, Einschüchterung oder soziale Isolation gehören dazu. Gewalt, die im privaten Raum stattfindet - an einem Ort, der eigentlich für Schutz und Geborgenheit stehen sollte und von einem Menschen ausgeübt wird, dem man vertraut, ist für die Betroffenen besonders verletzend. Ein typischer Kreislauf, welcher sich wiederholt - der Täter bereut seine Handlung, verspricht, sich zu ändern – und übt doch immer wieder Gewalt aus. Häusliche Gewalt ist kein einzelner „Ausrutscher“ sondern passiert immer wieder. Es ist ein schleichender Prozess, bei dem der Täter immer wieder Macht und Kontrolle ausübt.

Da diese Taten „hinter verschlossenen Türen“ stattfinden, bleiben sie für Außenstehende oft unsichtbar und die Opfer fühlen sich schutzlos, hilflos und allein.

Häusliche Gewalt findet unabhängig von sozialen Schichten, kulturellem Hintergrund und Alter statt. Sie stellt für die betroffenen Frauen und immer auch mitbetroffenen Kindern ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und hat enorme Auswirkungen auf ihre körperliche und seelische Unversehrtheit. Opfer von häuslicher Gewalt leiden oft jahrelang. Aus Scham fällt es ihnen schwer, sich jemandem anzuvertrauen. Sie benötigen Hilfe und Unterstützung, jemanden, der ihnen zuhört und Wege aus der Gewaltspirale aufzeigt.

Entsprechende Unterstützungsangebote finden sie im Frauenschutzhause Freiberg. Diese Schutzzeineinrichtung, in Trägerschaft des Esther-von-Kirchbach e.V. wurde 1992 eröffnet und bietet seitdem von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffenen Frauen und deren Kindern Schutz und Hilfe. Wir unterstützen die Opfer bei der Bewältigung der Gewalterfahrungen, ermutigen und motivieren sie bei der Entwicklung einer neuen Lebensperspektive. Für alle Entscheidungen, die notwendig sind, um die neue Situation mit allen Fragen und Herausforderungen zu bewältigen, bieten die Fachkräfte Unterstützung. Auch die Kinder erhalten gezielte Angebote zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse.

In der Arbeit mit den Frauen und ihren Kindern nutzen wir auch das bestehende Hilfesystem im Landkreis Mittelsachsen, in dem verschiedene Berufsgruppen eng miteinander kooperieren, um Betroffene gut unterstützen zu können.

Der Erstkontakt erfolgt immer telefonisch unter 03731-22561 rund um die Uhr - auch an Wochenenden und Feiertagen.

Während des Aufenthaltes in der Schutzzeineinrichtung stehen den Frauen ansprechend gestaltete Räumlichkeiten zur Verfügung. Es gibt Räume, um sich allein zurückzuziehen, und solche, die gemeinschaftlich genutzt werden (z.B. Küche, Bad, Wohnzimmer, Spielzimmer für die Kinder). Jede Frau versorgt sich und ihre Kinder eigenverantwortlich.

Mit der Einhaltung der aktuellen und notwendigen Abstands- und Hygieneregeln in der Corona-Pandemie, einem ständigen Austausch miteinander, dem Verständnis aller Beteiligten füreinander, gelang es bisher, den Betrieb der Schutzzeineinrichtung aufrecht zu erhalten und damit gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern jederzeit und zuverlässig Schutz und Beratung anbieten zu können.

Das Team des Frauenschutzhauses Freiberg □

ABC-Schützen in Vorfreude



Um den Falkenauer Schulanfängern trotz der aktuellen Situation eine kleine Vorfreude auf den Start in die Schule zu bereiten, und das traditionelle Maibaumsetzen nicht stattfinden konnte, haben die Eltern der Vorschulgruppe aus der Kita Falkennest dieses Jahr die liebevoll, kunterbunt gestalteten Anfangsbuchstaben der Kinder wieder in den Fenstern des Volkshauses angebracht. So können die Schulstarter trotzdem ihren Namen bewundern und es wird ein wenig die Tradition in Falkenau fortgeführt.

Ein Dank geht an den Ortsvorsteher Tilo Walther, der uns die Räume zum Volkshaus geöffnet hat und uns mit einem netten Spendenbeitrag, zur Beschaffung der Buchstaben unterstützt hat. Diese Spenden werden wir hoffentlich in einem kleinen Abschlussfest für die Kinder umsetzen können.

Die Eltern der Vorschulgruppe Falkenau

Feuerwehr Flöha hat einen neuen Chef – auch an der Spitze des Vereins gibt es einen Wechsel

Flöha Die Freiwillige Feuerwehr Flöha hat einen neuen Wehrleiter. Silvio Schindler wurde zum Chef der Truppe gewählt. Der 47-Jährige setzte sich gegen Sven Nothnagel durch, der nun als Stellvertreter agiert. Der bisherige Leiter Matthias Richter hatte zuvor langfristig angekündigt, nicht wieder für den Posten kandidieren zu wollen. Er bleibt aber als weiterer Stellvertreter Teil der Führungsspitze. Schindler gehört seit mehr als 25 Jahren der Flöhaer Wehr an, verfügt über alle notwendigen Qualifikationen und war die zuletzt als stellvertretender Wehrleiter aktiv. „Ich möchte an das anknüpfen, was wir geschaffen haben, will weiterhin auf Transparenz bauen und die guten Kontakte zur Stadtverwaltung pflegen. Wichtig wird es zudem sein, die Mannschaftsstruktur zu erhalten und die Nachwuchsgewinnung zu forcieren“, sagte Schindler. Nothnagel, der in der Wahl um den Chefposten unterlegen war, wird ihn dabei nach eigener Aussage mit aller Kraft unterstützen.

Die Wahl war ursprünglich für Januar 2021 angesetzt, wurde aber wegen der aktuellen Corona-Lage immer wieder verschoben. Richter zog während der Zusammenkunft, die im Stadtsaal in der Alten Baumwolle stattfand, eine Bilanz. „2020 rückten wir zu 74 Einsätzen aus, ein Jahr davor waren es noch 126. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1207 Einsatzstunden geleistet“, sagte Richter. Die Gesamtstärke der operativen Abteilung umfasse 72 Kameradinnen und Kameraden, wobei 42 Personen davon für die Einsatzfähigkeit zur Verfügung stehen. „Wir müssen

uns allerdings klar sein, dass uns die Absicherung der Tagesbereitschaft sowie die Altersstruktur nach wie vor Sorgen bereiten“, erklärte Richter. Die Tagesbereitschaft sichern derzeit in der Woche 16 Kameraden ab, die teilweise in Flöha arbeiten. Der Altersdurchschnitt der operativen Abteilung betrug im Vorjahr 48 Jahre. Immerhin zählte die Jugendfeuerwehr 2020 knapp 20 Mitglieder. Doch wegen der Corona-Beschränkungen konnten kaum Ausbildungsdienste stattfinden. Jetzt rückten jetzt Kevin Futterleib, Simeon Schellenberger und Louis Pöhland aus dem eigenen Nachwuchs in den aktiven Dienst auf.



Kevin Futterleib, Simeon Schellenberger und Louis Pöhland (v.l.) aus dem eigenen Nachwuchs sind in den aktiven Dienst aufgestiegen. Das Trio steht derzeit kurz vor Beendigung der erforderlichen Grundausbildung. Fotos: Knut Berger (6)



Tino Auerbach

Zudem hat es an der Spitze des Feuerwehrvereins Flöha einen Wechsel gegeben. Tino Auerbach hat den Staffelstab von Peter Richter übernommen, der vorher fast 30 Jahre die Regie führte. Auch er hatte schon vor zwei Jahren angekündigt, diesen Posten abgeben zu wollen. Unterdessen ist Daniel Müller in seinem Amt als Leiter der Ortsfeuerwehr Falkenau bestätigt worden. Der Amtsinhaber wurde zur turnusmäßigen Wahlversammlung einstimmig gewählt. „Für mich ist es wichtig, dass wir unseren Ausbildungsstand hochhalten und die Kooperation mit der Wehr aus Flöha verbessern. Diese Zusammenarbeit hat sich schon sehr gefestigt, wobei wir bisher vor allem auf dem kurzen Dienstweg viele Dinge unkompliziert klären konnten“, sagte der 47-jährige. kbe



Matthias Richter



Sven Nothnagel



Silvio Schindler



Daniel Müller

Das Erlebnismuseum ZeitWerkStadt in Frankenberg eröffnet

Ab 15. Juli 2021 zeigt Sachsens neue Freizeitattraktion, dass Wissen und Spaß zusammengehören. Die ZeitWerkStadt ist das neue Erlebnismuseum in Frankenberg/Sa. und präsentiert auf insgesamt 1.800 qm Fläche die spannende Historie der Industriekultur der Stadt Frankenberg/Sa. und des Freistaates Sachsens. Die Ausstellung zeigt u.a. die aus dem technischen Fortschritt des 19. Jahrhunderts erstaunliche Stadtentwicklungsgeschichte – beispielsweise über die Anfänge der Automobilindustrie mit ihren Framo, die Zeit der DDR mit der Barkas-Produktion bis heute und mit Ausblick in die Zukunft. Die erlebnisstarke und interaktive Verknüpfung von Geschichte, Handwerk und Industrie geht aber weit über die Stadtgeschichte hinaus: Die Besucher entdecken Sachsens Pioniergeist und erfahren mehr über großartige Erfindungen und Errungenschaften aus Sachsen und darüber, welche Spuren der Freistaat Sachsen in der Welt hinterlassen hat.



Unter anderem wird in dem Erlebnismuseum ZeitWerkStadt in Frankenberg eine weltweit einzigartige Druckerpresse ausgestellt. Auf ihr wurde 1845 die erste Tageszeitung der Welt nach heutigem Standard gedruckt. Foto: ZeitWerkStadt Frankenberg/Sa.

Die ZeitWerkStadt - das Erlebnismuseum für Stadt- und Industriegeschichte ist ein Ausflugsziel und Erlebnis für die ganze Familie. Mitmachen und selbst erfahren steht im Mittelpunkt. Ein Highlight der Ausstellung und einzigartig in Deutschland: der Time Cube – dank neuester Technologie wird eine Rundum-Projektion erschaffen. Quasi ein Film zum „Reingehen“. Der Time-Cube hat eine Kantenlänge von mehr als 3 Metern und besteht aus 116 Monitoren mit insgesamt rund 1 Million Pixeln. Für Kinder gibt es den kleinen Roboter Friedhelm. An digitalen Spiel-

stationen begleitet er die jungen Besucher aus verschiedenen Altersstufen durch das Erlebnismuseum ZeitWerkStadt. Mit ihm erleben sie Abenteuer und lernen dabei auch noch was.

Mehr Infos: www.zeit-werk-stadt.de

Pressestelle Stadt Frankenberg/Sa.

Traumjobs beim MISKUS

Das Team des Mittelsächsischen Kultursommers sucht Verstärkung

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Sind Sie kreativ? Arbeiten Sie gern in einem familiären Team? Sie lieben Musik, Theater, Festivals? Und möchten die mittelsächsische Kulturlandschaft bereichern, aber auch sich selbst verwirklichen? Dann bietet Ihnen der Mittelsächsische Kultursommer (MISKUS) mehrere Möglichkeiten.

Der MISKUS ist ein gemeinnütziger Verein, der jährlich in den Sommermonaten und auch darüber hinaus mit mehr als 40 Veranstaltungen das gleichnamige und vielseitigste Festival Sachsens präsentiert. Im Vordergrund steht die Aufarbeitung lokaler Geschichte und Geschichten sowie die Förderung der Vereinsarbeit und des künstlerischen Nachwuchses.

Wir suchen als Verstärkung für unser Team ab sofort eine/n Projektleiter/in und eine/n Mitarbeiter/in der Schneiderei und Gestaltung sowie ab September eine/n Verantwortliche/n für Finanzen und Personal.

Auf der MISKUS-Homepage www.miskus.de/stellenangebote gibt es alle ausführlichen Infos zu den angebotenen Stellen und deren Aufgabenbereichen. Bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
Personalabteilung
Georgenstraße 19
09661 Hainichen
E-Mail: gf@miskus.de
Tel: 037207-651270

Werbung

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96



Verkaufsstelle:

Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)



Förderverein – FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V.

Treffen des Vorstandes mit Oberbürgermeister Schulze und dem Team Chemnitz Stadt Oelsnitz/Erzgebirge – Stand: 27.05.2021



Am Donnerstag, dem 20. Mai 2021 trafen sich in Oelsnitz/Erzgeb. der Vorstand des Fördervereins „FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V.“ Bernd Birkigt, Dr. Jesko Vogel und Dirk Neubauer mit Oberbürgermeister Sven Schulze und dem Team Chemnitz, vertreten durch Ferenc Csák. Themen des Netzwerktreffens waren u. a. die regionale Kulturstrategie, die interkommunale Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Entwicklung der Kulturregion.

Zusammen wurden organisatorische Aufgaben strukturiert und wichtige Fragen für die Entwicklung der Kulturhauptstadtregion diskutiert – ein wichtiger Punkt dabei: die Bildung eines themenbezogenen Städtenetzwerkes. Diesbezüglich wurde der Fokus auf Zuständigkeiten, gemeinsame Ziele und die Finanzierung eben dieses Netzwerkes gelegt.

Zudem wurden die inhaltlichen Interessen des Fördervereins angesprochen. Dazu zählen neben der Weiterentwicklung des Kunstweges „Purple Path“, die kontinuierliche Präsenz des Projektes in der Öffentlichkeit und die Verknüpfung der im Bid-Book genannten Projekte mit lokalen Vorhaben. Auch eine Integrierung der Kirchen in die Programme der Kommunen wurde als inhaltliche Aufgabe weiterhin verankert.



Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz Sven Schulze gemeinsam mit dem Vorstand des Fördervereins – FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V. Bernd Birkigt, Dr. Jesko Vogel und Dirk Neubauer, (Bildrechte: Stadtverwaltung Oelsnitz/Erzgeb.)

Einen wichtigen Aspekt stellt die Unterstützung der Kulturhauptstadt GmbH bei der Umsetzung des „Purple Path“ und weiteren Projekten der Kommunen dar. Um die mittelfristigen Aufgaben zu koordinieren und umzusetzen, wurden innerhalb des Netzwerktreffens ausgewählte Ideen und Programmlinien vorgestellt. In diesem Zusammenhang gab es auch einen Ausblick auf den am 9. Juli geplanten #1 Makers Day am Purple Path. □

ibug: Festival für urbane Kunst zieht 2021 in Flöha

Von Michael Lippold, ibug (PM)

Die „Industriebrachenumgestaltung“ – kurz ibug – geht 2021 in ihre 16. Auflage. Das Festival für urbane Kunst bringt traditionell in einem Symposium internationale Künstler:innen verschiedener Sparten zum Austausch und gemeinsamen künstlerischen Schaffen zusammen. Austragungsort wird in diesem Jahr die seit Mitte der 1990er Jahre größtenteils brachliegende, ehemalige Buntpapierfabrik in Flöha sein.

Die Brache, die als historischer und sozialer Ort eine außerordentliche Industrieanlage mit Geschichte darstellt und dank der dort produzierten Spezialpapiere weltbekannt wurde, soll im Sommer in einer mehrwöchigen Kreativphase zu neuem Leben erweckt und in ein Gesamtkunstwerk verwandelt werden. Ab dem 3. August wollen rund 60 geladene Kreative das Areal etappenweise mittels Malerei und Graffiti, Illustrationen und Installationen, Upcycling und Multimedia gestalten.

Das Ergebnis der kreativen Wochen soll anschließend an drei Festivalwochenenden – vom 27. bis 29. August, vom 3. bis 5. September sowie vom 10. bis 12. September – für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dazu ist im Rahmen der dann geltenden Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ein Festivalprogramm u.a. mit Führungen und Filmen, Musik und Performances sowie speziellen Angeboten und Workshops für Schüler:innen geplant.

Aktuelle Infos zu Rahmenbedingungen und Programm der ibug 2021 gibt es in Kürze online unter www.ibug-art.de.



Im Jahr 2020 fand die 15. Auflage der ibug in Zwickau statt. Bild: Susan Fankhänel

Seit der ersten Industriebrachenumgestaltung im Jahr 2006 hat sich die ibug zu einem weltweit bekannten Festival für urbane Kunst entwickelt. Immer zum letzten Augustwochenende wird dafür eine Brache in Sachsen als temporäre Ausstellung geöffnet. Im Fokus der internationalen Künstler:innen steht das Experiment mit Genres, Materialien und Techniken ebenso wie die Vergangenheit der Brache und ihre Architektur. Das Team der ibug wurde vielfach für sein Engagement ausgezeichnet, u.a. 2010 mit dem „PlusPunkt Kultur“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, 2019 beim „So geht Sächsisch“

Ideenwettbewerb für Tourismus in Sachsen sowie 2020 beim Wettbewerb „Denkzeit Event“ des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus für kreative Ideen und innovative Konzepte bei der Umsetzung bestehender oder neuer Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen.

Die ibug ist Partner des internationalen Kooperationsprojektes „RESCUE“ (Regeneration of disused Industrial Sites through Creativity in Europe – Kreative Wiederbelebung stillgelegter Industriestandorte in Europa). Mehr Infos unter www.rescue-eu.com.

Musik liegt in der Luft



Die sprichwörtlich in der Luft liegende Musik kann man den ganzen Juli in Augustusburg an den verschiedensten Orten fühlen, hören und erleben, denn der am Wochenende des 5./6. Juni furios mit den Eröffnungskonzerten der „Jungen Philharmonie Augustusburg“ gestartete 3. Augustusburger Musiksommer geht in seine Fortsetzung. Dabei können z.B. Liebhaber von Blechbläsermusik am 03.07. in der Stadtkirche den Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Helmut Fuchs, mit seinem Semperoper-Brassquintett erleben oder das in diesem Jahr besonders im Mittelpunkt des Musiksommers stehende Violoncello am 17.7. hören.

Herausragend wird die am 16.7. im Stadtkirchpark stattfindende Mondscheinsonate in lauschiger Abendstimmung Akzente setzen, genauso wie die am 10.7. 21.30 Uhr in der Schlosskirche stattfindende „Soiree mit 1000 Kerzen“ als Ersatzveranstaltung für die leider ausfallende Waldbühnenmatinee des Lions Clubs. Und wer neben der klassischen Musik Technikliebhaber ist, dem sei die am 23.7. stattfindende Dokumentation des damaligen Chefbauleiters des Schweizer Gotthardtunnels eingebettet in das virtuose Klavierspiel von Oksana Weingardt empfohlen, bevor in gewaltigen Schlussakkorden der „Jungen Philharmonie Augustusburg“ am 31.7. mit der Feuerwerksmusik von Händel der 3. Augustusburger Musiksommer nach knapp 30 Konzerten endet.



Die „Junge Philharmonie Augustusburg“ zur Eröffnung des 3. Augustusburger Musiksommers am 5.6.2021 in der Stadtkirche unter Leitung von Pascal Kaufmann. Foto: Moser

Karten zu jeweils 5/3 Euro (Abschlusskonzerte: 8/5 Euro) können ab 40 Minuten vor den Veranstaltungen erworben werden. Auf Grund der pandemiebedingten Auflagen ist die Platzkapazität eingeschränkt und das Hygienekonzept zu beachten; eine Kontakterfassung findet statt; Testung ist nicht notwendig.

10.7. 2021 – 15, 16 und 17 Uhr

Musikkabinett: „Humperdinck und Grieg spielen live“

10.7. 2021 – 21:30 Uhr

Schlosskirche: „Soiree mit 1000 Kerzen“

16.7.2021 – 21:30 Uhr

Stadtkirchpark: „Mondscheinsonate“

17.7.2021 – 15 und 17 Uhr

Stadtkirche: „In den Bergen und Fjorden“- Violoncello und Klavier

23.7.2021 – 17 und 20 Uhr

Stadtkirche: „Auf in die Schweiz“ – Der St. Gotthardt Tunnel

24.7.2021 – 15 und 17 Uhr

Schlosskirche: „Duell auf 2 Cembali – Cembalissimo!“

31.7.2021 – 15 und 17 Uhr

Stadtkirche: Abschlusskonzerte – Junge Philharmonie Augustusburg

www.augustusburger-musiksommer.de

Matthias Moser

Werbung

Unsere Manufaktur braucht langfristig Verstärkung mit leidenschaftlicher Begeisterung für kunstvolles Handwerk, Liebe zum Detail und großer Freude an anspruchsvoller, vielseitiger Tätigkeit.



Wir suchen Facharbeiter im Bereich:

Holzdrechsler/in m/w/d

Holzspielzeugmacher/in m/w/d

Das dürfen Sie erwarten:

- leistungsorientierte Vergütung über branchenüblichem Durchschnitt
- familiäres Betriebsklima und motiviertes Team
- zusätzliche Vergünstigungen nach Einarbeitungszeit
- gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Köhler Kunsthandwerk GmbH & Co. KG
Goetheweg 4
09575 Eppendorf
Telefon: 03 72 93 - 7 04 84
info@bjoern-koehler.de



Schlosstheater Augustusburg

Spielplan Juli



Sa 10.07.2021 – 20 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern
Schauspiel von Peter Hacks nach J.W.von Goethe

Fr 16.07.2021 – 20 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern
Schauspiel von Peter Hacks nach J.W.von Goethe

Sa 17.07.2021 – 20 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern
Schauspiel von Peter Hacks nach J.W.von Goethe

Fr 23.07.2021 – 20 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern
Schauspiel von Peter Hacks nach J.W.von Goethe

Sa 24.07.2021 – 20 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern
Schauspiel von Peter Hacks nach J.W.von Goethe

Spielort: Garten hinter der Schlosslinde



Eintritt 20€

Tel.: 037291 69254

E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg.de

Neues Online-Magazin www.urlaubszeit-sachsen.de von Labhard Medien gestartet

Mitte Mai wurde das neue informative und bildstarke Online-Magazin www.urlaubszeit-sachsen.de von Labhard Medien offiziell gestartet. Ergänzend zu den beiden erfolgreichen Printtiteln SachsenMagazin und SachsenMagazin aktuell gibt die Webseite mit Blogcharakter noch mehr Tipps für Freizeit und Urlaub zwischen **Vogtland und Oberlausitz, Elbland, Erzgebirge und Sächsischer Schweiz**. Eine Fülle an Ausflugsideen aus allen Regionen und den großen Städten **Dresden, Leipzig, Chemnitz** und **Zwickau** ist hier zu finden. Die einzelnen Artikel lassen sich je nach Interesse nach den Themen „Natur & aktiv“, „Unterwegs in Familie“ und „Kunst & Kultur“ filtern.



Kontakt:

Labhard Medien GmbH
Saalhausener Straße 51 b
01159 Dresden
Tel. 0351 7958830
sachsen@labhard.de
www.urlaubszeit-sachsen.de

Werbung



Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusburger Straße 50 • 09557 Flöha
Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224 • info@wvbg-floeha.de

Sie wollen sich auch in einem unserer **Amtsblätter** präsentieren?

Dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung, gern gestalten wir Ihnen eine individuelle Anzeige...

sonjahengst@mugler-verlag.de
Tel. 03723 / 49 91 47

www.mugler-verlag.de

- Mülsen
- Oberlungwitz
- Hohenstein-Ernstthal
- Augustusburg
- Grüna
- Flöha
- Oederan
- Penig
- Glauchau

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Mugler Druck und Verlag GmbH
Gewerberg 8
09337 Hohenstein-Ernstthal



Jetzt Termin vereinbaren

Weil du einen kühlen Kopf bewahren willst
Volkswagen Service

Deine Mobilität. Dein Service.

Der Klimaanlage-Check für deinen Volkswagen

Entspannt unterwegs sein und selbst im Sommer nicht ins Schwitzen kommen? Dafür gibt es unseren Klimaanlage-Check¹ in echter Volkswagen Qualität. Damit du cool bleiben kannst, wenn es drauf ankommt: gleich einen Termin bei uns vereinbaren.

¹ Überprüfung von Funktionstüchtigkeit und Zustand der Klimaanlage. Ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.



Autohaus
FISCHER
FLOEHA & EPPENDORF

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG

Dresdner Straße 36 Bachgasse 3
09557 Flöha 09575 Eppendorf
Tel. +49 3726 72920 +49 37293 7760



Gerda und Horst:

„Wir haben schon viel erlebt. Aber **malermatthes** hat alle Versprechen eingehalten! Pünktlich, freundlich, sauber. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Wir sind total begeistert. Einfach toll!“



Farbe + Putz
malermatthes

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

KINDERWAGEN
MAXE Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

www.kinderwagenmaxe.de

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr
NACH TERMINVEREINBARUNG -
telefonisch oder per WhatsApp auf 034341 40580
Aktuelle Infos siehe www.kinderwagenmaxe.de !

Peniger Str. 1-3 info@kinderwagenmaxe.de
04643 Geithain Tel. 034341/4 05 80
(100 m neben Total-Tankstelle) 0178/5 36 27 74

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Zubehör



Unterstützt durch:



5 Tage Abenteuer

im Zeitraum vom
19.10.-21.10.2021

Herbst-Ferienencamp 2021

Für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren



Action beim **Minigolf** oder
beim **Bowling**

Abenteuer beim **Geocaching**
und im **Escaperoom**

Reiten wie die Cowboys
auf dem **Reiterhof**

Sport, Spiel und Spaß in der
Turnhalle und im Freien

Schwimmen und Tauchen
in der *Grundschule Flöha*



5 Tage Abenteuer für nur 135,00 €
(inklusive Vollpension, Unterkunft und aller Aktivitäten)
Veranstaltungsort: Ferienhof Falkenau



Informationen + Anmeldung:



FÖRDERVEREIN FÜR
NACHWUCHSSPORT e.V.

Förderverein für Nachwuchssport Flöha
Turnerstraße 8, 09557 Flöha
Telefon 03726 724418 oder 0173 9831791
l.hofmann@nachwuchssport.de
www.nachwuchssport.de

Schwimmlager und Feriencamps in den Sommerferien

Der Förderverein für Nachwuchssport Flöha lädt in den Sommerferien wieder zu seinen traditionellen Feriencamps ein. Unter Berücksichtigung der Corona-Situation hat das Team wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Gastgeber sind hochmotiviert und freuen sich darauf, Kindern und Jugendlichen im Alter **zwischen 6 und 13 Jahren** auch in dieser schwierigen Situation erlebnisreiche Tage zu bieten.



Foto: Knut Berger

Die Camps finden im **Ferienhof** im Flöhaer **Ortsteil Falkenau** statt. Dort erwarten die jungen Gäste optimale Bedingungen. Im weitläufigen eingezäunten Gelände befinden sich ein **Streichelgehege mit Ziegen, Wassermatschstrecke**, ein **Fußballfeld** sowie **Kletterelemente** und weitere **Sport- und Spielmöglichkeiten**.

Die freundlichen Zimmer bieten Platz für zwei bis acht Kinder. Für bis zu zehn Outdoorfans stehen im Garten Zelte für Übernachtungen zur Verfügung. Diese verfügen über abgetrennte Schlafkabinen für zwei bis vier Kinder. Luftmatratze und Schlafsack sind selbst mitzubringen.

Doch damit nicht genug. So sind **Ausflüge** in den Kletterwald, zur Sommerdelbahn, dem Reiterhof und den Freibädern der Region vorgesehen. Außerdem geplant: Kegeln, Escaperomms, Indoorminigolf, Kanu und Ruderboot fahren, Minigolf, Geocaching sowie Ultimate Frisbee.

Zur Auswahl stehen die Wochen **26.7. – 30.7., 2.8. – 6.8., 9.8. – 13.8., 16.8. – 20.8., 23.8. – 27.8. und 30.8. – 3.9.2021**.

Die Kosten belaufen sich bei eigener Anreise **pro Woche auf 275,00 Euro (Übernachtung im Haus) und 261,00 EUR (Zelt)**. Die Preise verstehen sich inklusive Übernachtung, Vollpension, Betreuung durch geschultes Personal, alle Programmpunkte und damit verbundenen Fahrtkosten.

Außerdem bietet der Förderverein in Kooperation mit dem Schwimmclub Hel-

bersdorf und der Schwimmhalle Zschopau für Kinder im Alter **zwischen 6 und 9 Jahren** in den Wochen **9.8. – 13.8. und 16. – 20.8.** ein **Schwimmlerncamp** mit echtem Ferienlagerfeeling an. Neben den Schwimmereinheiten gehören Lagerfeuer und Knüppelkuchen, Minigolf, Wettbewerbe auf der Kegelbahn, eine Nachtwanderung, Pyjamaparty und ausgiebiges Klettern und Wasser matschen auf unserem Abenteuerspielplatz genauso dazu wie ein selbst gestaltetes Erinnerungs-T-Shirt. Die Unterbringung erfolgt in der Sportherberge am Auenstadion Flöha in Vierbettzimmern. Unter der Anleitung von ausgebildeten Übungsleitern, finden die Lehrgänge im Lehrschwimmbecken der Grundschule Flöha und in der Schwimmhalle Zschopau statt. Willkommen, sind Nichtschwimmer, Schwimmanfänger und Kinder, die ihre Fertigkeiten verbessern möchten. Außerdem wartet auf die Teilnehmer ein umfassendes Freizeitangebot.
Der **Wochenpreis** beträgt **289 Euro**.

Kontakt und Info:

Förderverein für Nachwuchssport e.V.
Turnerstr. 8
09557 Flöha
Telefon: 03726/724418
Fax: 03726 724417
E- Mail:nachwuchssport.de
www.nachwuchssport.de

SOCCER CITY – das innovative Fußball- Ferien-Camp in Pockau



Noch freie Plätze für 14 – 16-Jährige Jugendliche

Vom 1. bis 7. August (für 11 – 13-Jährige (ausgebucht)) und vom **8. bis 14. August (für 14 – 16-Jährige)** findet die zehnte Auflage des internationalen Fußball-Camps **SOCCER CITY** im Pockauer Flöhatal-Stadion statt.

Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kicken, egal ob als Hobby- oder Vereinsspieler. Die Trainingsgruppen werden nach Alter und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht u.a. ein Übungsleiter-Team der „Chicago Eagles“ aus den USA zur Verfügung, dass während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und der legendäre **SOC-CER CITY Cup** geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 219 und 249 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, die missionarische Sportarbeit der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOC-CER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.

Anmeldungen sind online über **www.soccer-city.org** oder telefonisch unter (0 37 35) 60 86 222 möglich. □

Waidmannsheil zur „Treibjagd im Dunkelwald“

Startschuss in eine neue Zeit: mit der „Treibjagd im Dunkelwald“ gelingt ein Paukenschlag für den MTB-Sport im Erzgebirge. Mit vereinten Kräften laden vier Veranstalter zu einem gemeinsamen vier-tägigen Festival ins Erzgebirge ein. Enduro, Marathon, Kidsrace und das beliebte BikeFestival bieten Spaß & Rennsport über ein langes Wochenende.

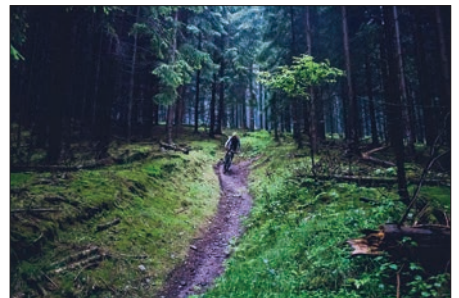


Foto: Christoph Grunwald

Das Team von TRANSOST hat ein einzigartiges MTB-Festival im Erzgebirge kreiert: die „Treibjagd im Dunkelwald“ lockt kompetitive Racer auf groben Pneus und heißt Neulinge im Radsport zum großen BikeFestival im Erzgebirge sowie Familien mit Kindern herzlich willkommen. Zu Bewegung, Spaß & Abenteuer an der frischen Luft für ein verlängertes Wochenende vom Do, 22. – So, 25. Juli 2021 sind Biker auf den Rabenberg (Breitenbrunn) eingeladen, um die Region auf ihrem Ma-

rathon-MTB oder Enduro-Bike kennen zu lernen. Das viertägige MTB-Etappenrennen besteht aus dem „Dunkelwald Climb“ und „Dunkelwald Marathon“ am Trailcenter Rabenberg (Breitenbrunn), der „MTB Rundfahrt“ sowie den Etappen KAMM-BIKE-CROSS des Partners WSV 08 Johannegeorgenstadt und dem Erzgebirgsradrennen in Raschau-Markersbach. Die Teilnahme ist an der Gesamtwertung oder nur an einer einzelnen Etappe (Rennen) möglich, es wird täglich eine Kurz- (30 km) und eine Langdistanz (60 km) angeboten. Enduro-Biker starten beim enDUO Rabenberg als Einzelfahrer oder 2er-Team mit Prolog am Freitagabend und Renntag am Samstag. Schüler und Jugendliche können hingegen beim FUNduro Rabenberg - dem Kidsrace mit Guide – am Samstag Enduro-Rennluft schnuppern. Umrahmt wird die Veranstaltung durch das BikeFestival Erzgebirge - Dem Festival in Sachsen. Händler und Hersteller stellen ihre Bikes zum

Testen im TrailCenter Rabenberg zur Verfügung. Für das leibliche Wohl und das Abendprogramm am Freitagabend ist gesorgt. Markus Weinberg und David Lippmann aus Dresden, Geschäftsführer von Transost und treibende Kraft hinter den Kulissen, haben die „Kreativpause“ des Lockdowns genutzt und möchten nach einer schwierigen Pandemiezeit für die Rad-Veranstaltungsbranche wieder optimistisch durchstarten. Die Vorfreude eint das Team und die Veranstalter im Erzgebirge: endlich mit anderen Sportler:innen auf den fordernden Strecken wieder in die Pedale treten!

Alle Infos zum Festival:
www.mtb-dunkelwald.de
www.biketestival-erzgebirge.de
www.enduo.de

Ferienlager im Erzgebirge versprechen Spaß und Abenteuer



Für die kommenden Sommerferien hat die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ ein bunt gemischtes und erlebnisreiches Programm aus Spiel und Abenteuer parat. Naturerlebnisse, Spaß bei Sport und Wettbewerben mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern kommen

dabei nicht zu kurz. Der Besuch des Erlebnisbades in Mulda mit 80 m Rutsche und ein Ausflug in das Erzgebirge sind ebenso dabei wie ein Kinoabend, eine selbst gestaltete Disco, Kinderbackstube, kreatives Gestalten mit Naturstoffen, Erleben einer Sommernacht am Lagerfeuer und noch einiges mehr versprechen eindrucksvolle Ferienlager für Kinder von 8 bis 13 Jahren.



„Wir flachsen“ Fasern aus der Flachspflanze gewinnen vor dem Museum Naturerlebnis (Uhu)

Die Übernachtung erfolgt im festen Haus, der „Grünen Schule grenzenlos“. Für die Ferienlager in der ersten, zweiten und sechsten Ferienwoche der sächsischen Sommerferien sind noch einige Plätze zu haben.



Mit einem neuen Natur-Spielplatz punktet die Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“. Der anspruchsvolle Parcours wird sicher auch für die Ferienkinder in den Sommerferien ein beliebter Treff und Anziehungspunkt sein.

Information und Anmeldung unter:
www.gruene-schule-grenzenlos.de
 oder:
info@gruene-schule-grenzenlos.de
 Telefon 0373208017-14.

Jetzt anmelden für deutsch-französischen Austausch



Vom 2. bis 8. August 2021 organisiert die Servicestelle Internationale Jugendarbeit des Treibhaus e.V. gemeinsam mit

der Organisation Roudel aus Toulouse, Frankreich, die Internationale Jugendbegegnung „Youth goes for solidarity“. Die teilnehmenden Jugendlichen werden eine Woche lang in der Herberge im Töpelwinkel bei Döbeln verbringen. „Neben vielen Möglichkeiten gemeinsam zu kochen, sich kennenzulernen und zu diskutieren soll vor allem die Praxis nicht zu kurz kommen“, erklärt Vicky Behnisch, Projektleiterin der Servicestelle Internationale Jugendarbeit. „Während der Jugendbegegnung werden Themen wie Solidarität, ehrenamtliches Engagement und Nachhaltigkeit aufgegriffen. Es werden ehrenamtliche Projekte in der Stadt und auf dem Land besucht und bei einigen auch tatkräftig mit angepackt.“

Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 20 Jahren. Es müssen keine Fremdsprachenkenntnisse vorhanden sein, da an der Begegnung auch Übersetzer*innen und Sprachanimateur*innen teilnehmen.

Verpflegung und Unterkunft werden vom Projekt finanziert. Der Solibeitrag für die Teilnehmenden beläuft sich auf 150,00 EUR. Anfallende Reisekosten können anteilmäßig erstattet werden. Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens 23. Juli 2021 möglich.

Anmeldung und Kontakt:
 Vicky Behnisch
 Fon: +49 (0) 3431 / 67 86 397
 Mail: ija@treibhaus-doebeln.de

Neues Außengelände freigegeben

Die Verabschiedung der Kinder der 4. Klasse durch den Hort der Kita „Spielhaus Groß und Klein“ bot den Rahmen für die offizielle Übergabe des neuen Außengeländes der Kindertagesstätte. Nach einem Jahr Bauzeit können die Kinder endlich ihren Garten zurückerobern. Zu entdecken gibt es viel, denn der Außenbereich für Kinder über 4 Jahre wurde durch die Garten- und Landschaftsarchitektin Frau Barbara Kroll komplett umgeplant und neugestaltet. Umgesetzt wurden die Ideen, die im Übrigen auch aus den Wünschen der Kinder hervorgingen, von der Firma ACZ Marienberg GmbH. So entstanden auf dem Gelände ein Baumhaus mit Klettergarten, ein Bolzplatz, Kletterhügel und vieles mehr. Oberbürgermeister Holuscha beglückwünschte die Kinder zum neuen Außenbereich und brachte auch gleich zwei neue Fußbälle mit, die prompt zum Einsatz kamen. Der Geschäftsleiter der ACZ Marienberg GmbH, Herr Müller, nahm die Einweihung des Außengeländes zum Anlass und überreichte der Einrichtung eine Spende in Höhe von 500 Euro.



Nachdem bereits 2019 der Bereich für die Kinder unter 4 Jahren fertiggestellt wurde, ist nun auch der zweite, ca. 3.900 m² große Bauabschnitt zur Erneuerung der Außenanlagen abgeschlossen.

Der Garten wurde gemäß dem Konzept der Kita naturnah gestaltet, indem vor allem Holz für die neuen Spielgeräte und Sandsteine verwendet sowie eine Vielzahl neuer, vorwiegend einheimischer Sträucher und Bäume gepflanzt wurden. Die Baukosten zur Umgestaltung der Außenanlagen belaufen sich auf rd. 350.000 Euro. Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ mit 50 % durch Bund und Land gefördert.



Herr Müller (ACZ Marienberg GmbH), Frau Löser und Frau Schulze (Leiterinnen der Kita), Frau Kroll (Planerin), Frau Irmischer (Bauverwaltung) und Oberbürgermeister Holuscha (v.l.)

Werbung

die autoprüfer

Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik
www.die-autopruefer.de

- amtliche Hauptuntersuchung (HU) gem. § 29 StVZO inkl. „Abgasuntersuchung“
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner

Dipl.-Ing. (FH) **Wolfgang Weber**
Phone. 0172 2337331

Dipl.-Ing. (FH) **Sebastian Jirschik**
Phone. 0172 3762797

.....

Dresdner Straße 29 a | 09577 Niederwiesa
Tel. 037 26 71 60 88 | Fax. 037 26 71 60 87
Mail. die-autopruefer@gmx.de

Öffnungszeiten
Mo. – Do. 09:00 – 17:00 Uhr
Fr. 09:00 – 16:00 Uhr

Anzeigen Stadtkurier Flöha

MUGLER DRUCK + VERLAG

Werbung

Frau Sonja Hengst

03723 / 49 91 47

sonjahengst@mugler-verlag.de

125 Jahre Buntpapier aus Plau

Eine Chronik der Buntpapierfabrik Robert Wilisch und deren Nachfolger – Teil 1

Ein Beitrag von Dr. Christian Hans

1. Vorgeschichte

1.1 Der Beginn der Buntpapierfabrikation

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts ließ sich der Buchbindermeister Gottfried Heinrich Wilisch (Bild 1) in Schneeberg/Erzg. nieder, um dort sein Handwerk als Buchbinder auszuüben. Besonderes Augenmerk hatte er bei seiner Arbeit auf die Herstellung von mehrfarbigen, gemaserten und in verschiedenen Effekten marmorierten Einbandpapieren gerichtet sowie auch auf die Herstellung von mit glanzlackähnlichem Aufstrich versehenen Buchdeckeln. 1805 gründete er eine Manufaktur, um diese farbigen Papiere in größerem Umfang herzustellen. Dafür durfte er den geräumigen Dachboden der Schneeberger St. Wolfgangskirche nutzen, was ihm zunächst als Arbeitsstätte ausreichte. Für seine Fabrikate fand er guten Absatz, so dass er sich bald nur noch der Anfertigung von Buntpapieren widmete. Anfangs erfolgte die Herstellung des Buntpapiers in reiner Handarbeit. Das zu färbende Papier hatte Bogenformat und jeder Bogen musste einzeln gefärbt und getrocknet werden (Bild 2). Doch schon bald begann Heinrich Wilisch die Arbeitsabläufe umzugestalten. Er ersann und baute Einrichtungen, die das Aufbringen der Farben und das weitere Behandeln der Bogen mechanisierten. Damit wurde er zum Begründer der Buntpapierfabrikation.^{1, 2)}



Bild 1: Heinrich Wilisch (1771 - 1837)¹⁾



Bild 2: Das Färben und Trocknen von Papierbogen um 1805¹⁾

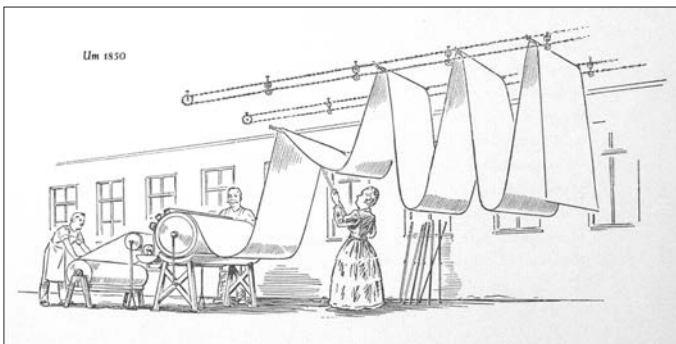


Bild 3: Das Färben und Trocknen von Rollenpapier um 1850¹⁾

Als Heinrich Wilisch 1837 im Alter von 66 Jahren starb, führte seine Witwe unterstützt von den Söhnen Franz Friedrich (geb. 1817) und Julius Robert (geb. 1819) das Unternehmen weiter. 1849 übernahmen die beiden Brüder die Leitung der Firma und gaben ihr den Namen Buntpapierfabrik Gebrüder Wilisch. Robert Wilisch (Bild 4) hatte von Anfang an die technische Leitung übernommen. Inzwischen waren veränderte Fertigungsabläufe möglich bzw. nötig geworden, weil das Rohpapier jetzt in Form von Rollen zur Verfügung stand (Bild 3).



Bild 4: Robert Wilisch (1819 - 1894)¹⁾

Nachdem sein Bruder Franz Wilisch 1871 aus dem Unternehmen ausgeschieden war, führte Robert Wilisch es unter dem gleichen Firmennamen allein weiter. Aufgrund seiner technischen Begabung gelang es ihm, das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Er konstruierte eine Rollenfärb- und eine Rollenbürstmaschine und löste damit das Problem des Färbens des Papiers von der Rolle. Er erfand auch eine Marmoriermaschine, mit der in einem Arbeitsgang mehrere Farben auf die Papierbahn aufgetragen werden konnten. An den Berührungsstellen liefen diese ineinander über und ergaben ein marmorähnliches Aussehen. Das war namensgebend für das Verfahren und die dafür verwendeten Maschinen.

Diese Neuerungen stellten bereits einen großen Fortschritt im Fertigungsablauf dar. Doch insbesondere mit seiner Erfindung der Rollenglättmaschine¹⁵⁾ (Glätten von Rollen-Papier mittels Glättsteinen) im Jahr 1877 konnte Robert Wilisch sen. eine wesentliche Qualitätssteigerung erreichen, was wiederum zu einem Anstieg der Kundenaufträge führte. Erweiterungen der seit 1861 bestehenden Fabrik in der Schneeberger Langgasse stießen jedoch bald an Grenzen, sowohl bezüglich der verfügbaren Flächen als auch wegen nicht ausreichend vorhandenem Betriebswasser. Deshalb machte sich ein Fabrikneubau an einem anderen Standort erforderlich. Dieser konnte in Oberschlema gefunden werden. Die neue Fabrik wurde ab 1887 erbaut und in den Folgejahren noch erheblich erweitert (Bild 5). Robert Wilisch sen., der 1894 verstarb, hatte die Inbetriebnahme des neuen Fabrikkomplexes noch miterlebt. Sein 1864 geborener Sohn Gottfried Julius Alexander Wilisch (Bild 6) führte nach dem Tod seines Vaters die Firma bis zu seinem 70. Geburtstag weiter. Danach übernahm dessen Sohn Alexander Wilisch (der Jüngere) die Firma. Der seit 1849 bestehende Firmenname Buntpapierfabrik Gebrüder Wilisch blieb auch unter seiner Leitung bestehen.



Bild 6: Alexander Wilisch (1864 - 1940)¹⁾

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und dem Abzug der Amerikaner aus der Region gelangte das Gebiet um Oberschlema in den Einflusbereich der Wismut AG. Das bedeutete absoluten Vorrang für den Uranbergbau. Damit war das Schicksal des Werkes besiegelt. Es wurde stillgelegt und komplett demontiert.¹⁾



Bild 5: Die Buntpapierfabrik Gebr. Wilisch in Oberschlema in einer Aufnahme um 1920. Hinter der Fabrik die 1896 erbaute Villa von Alexander Wilisch³⁾

1.2 Wie aus der Strubell'schen Spinnerei eine Buntpapierfabrik wurde

Doch jetzt nach Plau. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die Erwerbstätigkeit im Ort zunächst im Wesentlichen auf Bauern, Gärtner und handwerkliche Erwerbstätigkeit begrenzt. Am Mühlgraben in Bernsdorf hingegen existierte die traditionsreiche Bernsdorfer Mühle mit mehreren Mahlgängen. Ebenfalls auf Bernsdorfer Flur errichtete Kommerzienrat Christian Seeber eine Baumwollspinnerei, mit der viele Arbeitsplätze entstanden. 1815 übergab er die Spinnerei an Peter Otto Clauß und Ernst Iselin Clauß. 1828 wurde sie von Ernst Iselin Clauß als alleinigem Eigentümer übernommen.

Doch auch in der Bernsdorfer Mühle gab es bereits seit 1844 eine Spinnerei. 1848 hatte diese 3048 Feinspindeln, Eigentümer war der aus Flöha stammende C. F. Ulbricht¹⁸⁾, der in Kändler wohnte und auch dort eine Spinnerei besaß. Zum Vergleich: die Baumwollspinnerei Clauß hatte im gleichen Jahr 12708 Feinspindeln¹⁹⁾. Wie Lehrer Kurt Oestreich um 1930 berichtet¹⁰⁾, hatte in der Mühle zuletzt ein Herr „Strobel“ (aktenkundig: Strubell - Anm. d. Verf.) die Spinnerei betrieben.

Die Chronik von Schellenberg-Augustusburg von 1860¹¹⁾ listet dazu in einem Verzeichnis der Spinnereien im Steuerbezirk Augustusburg u.a. folgendes auf:

- „Die Fabrik des Herrn Ernst Iselin Claus in Bernsdorf, gebaut 1811 und 1812, war die erste gr. an der Zschopau mit Garten und Park.
- Die Fabrik des Herrn Strubell, daselbst, desgl.“

Im Ergebnis von Verhandlungen während der Jahre 1852-1854 zwischen der Fa. Clauß und der Mühle errang die Fa. Clauß ein zuverlässiges Wasserquantum des Mühlgrabens³⁹⁾. Deshalb konnte die Spinnerei dort auch nicht mehr lange weiterbetrieben werden. Als neuen Standort für seine Spinnerei wählte Herr Strubell dann ein Grundstück in Plau an der Schellenberger Chaussee.

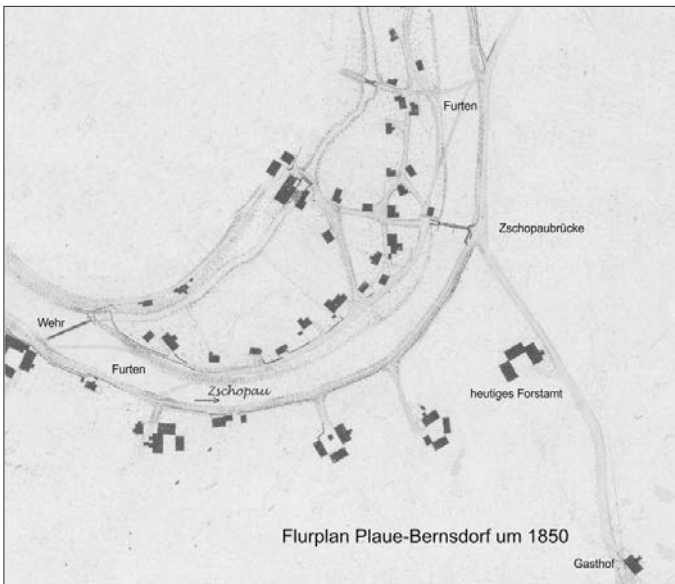


Bild 7: Lageplan Plau um 1850²⁹⁾

Um 1850 gab es an dieser Straße nur wenige Gebäude. In einem Flurplan aus dieser Zeit (Bild 7) sind nur links das Röber-Bauerngut (das heutige Forstamt) und rechts unten der Gasthof Plau eingetragen. Nahe der ebenfalls dargestellten 1827 erbauten Zschopaubrücke mit steinernem Mittelpfeiler (siehe Bild 14) war 1847 die Plauer Schule eingeweiht worden, die in dieser Landkarte noch nicht eingetragen ist. Wenige Jahre nach 1860 erwarben also Peter Alexander Strubell und sein Sohn Ernst Robert

zunächst ein an der Schellenberger Chaussee gelegenes unbebautes Flurstück (172g), auf dem sie die neue Spinnerei „Strubell & Sohn“ (die spätere Buntpapierfabrik) errichteten. Danach erwarben sie noch ein benachbartes Flurstück, ebenfalls an der Schellenberger Chaussee (172c). Wasserkraft stand an diesem Standort jedoch nicht zur Verfügung und die Spinnerei musste mit einem anderen Energieträger betrieben werden. Das bedeutete damals Umstieg auf Steinkohle, war mit erheblichen Neuinvestitionen verbunden (Dampfkessel, Dampfmaschine, Schornstein) und führte zu ständigen Kosten für die Steinkohle. Zur Auslagerung der Spinnerei Strubell aus der Mühle und den Folgen schreibt Kurt Oestreich¹⁰⁾:

„die Spinnerei wurde in die (spätere - Anm. d. Verf.) Fabrik von Wilisch verlegt, wo sie bankrott wurde.“

Im Jahr 1878 hatte dann der damals 32 Jahre alte, aus Schneeberg stammende Robert Wilisch Grundstück und Gebäude der ehemaligen Spinnerei erworben und darin seine Buntpapierfabrikation aufgebaut. Die nahe gelegene Zschopau als Resource für den branchentypisch hohen Wasserbedarf zum Färben des Papiers dürfte die Entscheidung des Firmengründers für diesen Standort wesentlich beeinflusst haben.

Über die Fabrikgründung berichtet Kurt Oestreich¹⁰⁾, daß der Waffelfleißfabrikant Herr Heßmann ein paar Säle in der leerstehenden Fabrik zur Herstellung seiner Watte gemietet hatte. Schließlich sei Herr Wilisch von Schneeberg gekommen und habe unter zunächst kümmerlichen Verhältnissen eine Buntpapierfabrik eingerichtet. Er habe zunächst in der ersten Etage seines Betriebes gewohnt und fertiges Papier selbst mit dem Schiebebock zur Bahn nach Flöha gefahren.

1.3 Robert Wilisch – der Gründer der Buntpapierfabrik Plau



Bild 8: Robert Wilisch (1846 - 1931), Abbildung von ca. 1926⁷⁾

Johann Friedrich Robert Wilisch (Bild 8) war der älteste Sohn von Robert Wilisch sen. und wurde am 24.03.1846 in Schneeberg/Erzg. geboren. Nach seiner Lehrzeit in Chemnitz und anschließender Tätigkeit als Angestellter bei anderen Firmen kehrte er wieder in die väterliche Fabrik nach Schneeberg zurück und war dort kurzzeitig Mitinhaber⁸⁾. Am Deutsch-Französischem Krieg 1870/71 nahm er als Leutnant teil⁷⁾. Sein wirtschaftlicher Erfolg bei der Unternehmensführung seiner Buntpapierfabrik, mit der er führend in seiner Branche wurde, war Anlass, ihm bald auch betriebsübergreifende Funktionen zu übertragen. So war er z.B. langjähriger

Vorsitzender des deutschlandweiten Vereines Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und gehörte dem Vorstand des Papier-Industrie-Vereines und der Zollvereinigung an. Ferner war Robert Wilisch als Fabrikbesitzer zeitweise Mitglied des Kreis Ausschusses der Königlichen Kreishauptmannschaft Chemnitz²²⁾. Doch auch in der Gemeinde engagierte er sich. So erklärte er sich 1903 bereit, den Bau einer Hochdruckwasserleitung in Plau-Bernsdorf finanziell zu unterstützen⁹⁾. Er ließ die Leitungen in den Straßen verlegen und die neue Schule anschließen. Für Verdienste um die Wirtschaft und Stiftungen für das Gemeinwohl wurde ihm vom Deutschen Kaiserreich der Ehrentitel Kommerzienrat verliehen. 1921 übergab er die 8 großen Gemälde von Prof. Oehme zu Schillers „Lied von der Glocke“, die er aus dem Inventar der Uhle-Villa erworben hatte, schenkungsweise der Schule zu Plau-Bernsdorf²²⁾.

Auch dem Erzgebirgsverein war er eng verbunden und bedachte ihn in seinem Testament mit einer Zuwendung von 2000 RM²⁷⁾ ohne Zweckbestimmung. Schon zu seinen Lebzeiten erhielt eine Straße in Plau-Bernsdorf seinen Namen.

Fortsetzung folgt im nächsten Stadtkurier

Quellenangabe:

- 1) *Rückblick in die 150jährige Geschichte der Firmen Wilisch, Ansbach 1955*
- 2) *100 Jahre Buntpapierfabrik, Papierzeitung Berlin 30 (1905) 86, S. 3265-3266*
- 3) *Deutschlands Jubiläumsfirmen, Handelsbezirk Plauen 1927, S. 127*
- 4) *Papier-Zeitung 1 (1876) Nr. 22, S. 360 sowie Nr. 23, S.379 und Nr. 24, S. 400*
- 5) *Akten Kreisarchiv Freiberg*
- 6) *Akten Bauamt Flöha*
- 7) *Papier-Zeitung 51 (1926) 26 S. 798*
- 8) *Papier-Zeitung 30 (1905) 86 S. 3265*
- 9) *Schreiter, Lothar / Eine Chronik von Flöha*
- 10) *Oestreich, Kurt / Plaua, die Heimat unserer Kinder. Berichte v. alt. Einw.*
- 11) *Harnisch, Johann Gottlieb / Chronik über Schellenberg-Augustusburg 1860*
- 12) *Sächsisches Staatsarchiv Chemnitz*
- 13) *100-Jahr-Feier der Buntpapierfabrik Flöha (Schriftsatz vom 29.8.1978)*
- 14) *Revisions-Protokoll vom 29. Nov. 1878 der Amtshauptmannschaft Flöha (Kreisarchiv Freiberg)*
- 15) *Illustriertes Patent-Blatt Band 1 (1877) S. 51, Beschreibung mit Abbildung auf S. 383, Patent Nr. 541 vom 19.08.1877 „Glättmaschine für Papier ohne Ende“*
- 16) *Papier-Zeitung 30 (1905) 90 S. 3421-3423*
- 17) *SMAD Dokument*
- 18) *Statistische Übersicht der Baumwollenspinnereien im Königreiche Sachsen im September 1848 (Sachsen.digital)*
- 19) *Adressbuch aller Länder der Erde, der Kaufleute, Fabrikanten usw. Nr. 5, 1. Teil (v. 1906), S. 364a*
- 20) *undatiertes Dokument, vermutlich anlässlich des 90jährigen Firmenjubiläums 1968*
- 21) *Papier-Zeitung, Band 46, S. 1128.Teil 1 (Wikipedia)*
- 22) *Wikipedia: Robert Wilisch*
- 23) *Zimmermann, Herbert - Schuldirektor und Lehrer in Plaua: Handschriftliche Notizen*
- 24) *Freie Presse Flöha vom 05.05.1992*
- 25) *Sammlung Hubert Kösser*
- 26) *Sammlung Fritz Berger*
- 27) *Glückauf! Zeitschrift des Erzgebirgsvereins 52 (1932) Monatsheft März*
- 28) *Adressbücher Chemnitz von 1929 bis 1939*
- 29) *Sammlung Lothar Schreiter*
- 30) *Flöha - vom Waldhufendorf zur sozialistischen Kreisstadt, Rat der Stadt Flöha, 1984*
- 31) *Sanierungskonzeption der Treuhandanstalt von 1990*
- 32) *Fotosammlung der Stadtverwaltung Flöha*
- 33) *Eigenes Foto*
- 34) *Mustersammlung der Verkaufsabteilung*
- 35) *Sammlung Frau Naumann*
- 36) *Aufnahme aus Flöha TV- Herr Lange*
- 37) *Freie Presse Flöha vom 26.09.1994, Foto: Herr Veit*
- 38) *Sammlung Herr Ehrlich*
- 39) *Brummert u.a. / Plaua Bestand im Wandel, Chemnitz 2006 (S. 35) □*

Werbung

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11
Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha



Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unsere Beratungsstellenleiterin
Monika Endruschat ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle Flöha
Augustusbürger Straße 70,
Telefon 03726 / 7 89 28 50,
monika.endruschat@vlh.de

(kostenlos)
Info-Telefon 0800 1817616

www.vlh.de www.facebook.com/lohnsteuerhilfverein





Filiale: Erdmannsdorfer Straße 1
09557 Flöha | Tel. 03726 7907657



Energie von hier

Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de



Freie Kleingärten zu vergeben

Garten 13 – 263 m²
mit Laube und Gewächshaus

Garten 18 – 263 m²
mit Laube (baufällig)

Garten 36 – 153 m²
ohne Laube

Garten 40 – 237 m²
ohne Laube

Garten 51 – 239 m²
ohne Laube

Garten 53 – 246 m²
ohne Laube

Garten 54 – 217 m²
ohne Laube

Garten 59 – 217 m²
ohne Laube

Garten 63 – 284 m²
mit Laube und Schuppen

Garten 65 – 199 m²
ohne Laube

Ein Wasseranschluss kann, gegen Gebühr, im Garten installiert werden.

Haben Sie Interesse an einem Kleingarten in unserer schöngelegenen Kleingartenanlage, dann melden Sie sich bitte bei der Vereinsvorsitzenden:

Kerstin Kern
09557 Flöha, Plauerstr.27
oder Tel.: 782534

Kleingartenverein „Bergfrieden“ Falkenau e.V.

Motorsportclub Flöha e.V.

Nachruf

Im Alter von 70 Jahren ist unser Gründungsmitglied

Peter Hösel

ganz plötzlich und leider viel zu früh verstorben.

Peter hatte sich die ganzen Jahre über sehr intensiv für den Verein eingebracht. Er leitete von Beginn an die Sektion Touristik, organisierte Winter- und Osterwanderungen, Minigolfturniere, Familienwochenenden in der Landessportschule Rabenberg und schuf die Familien-Rallye, welche später in die „Orientierungsfahrt für Jedermann“ umgetauft wurde. Auch bei den Braunsdorfer Bergrennen war er als Organisator am Start.

Mit seiner Hilfsbereitschaft betreute Peter die Geländefahrer des MC Flöha bei den Meisterschaftsläufen. Aber auch andere Vereine wurden von ihm unterstützt. Bei „Rund um Zschopau“ war er stets in einer Funktion bei der Durchführung der Veranstaltung beteiligt.

Auf dem Motorsportgelände Vogeltal verbrachte er unzählige Stunden, werkelt an der Moto-Cross-Strecke und wenn das Wort "Beton" fiel, war er sofort zur Stelle. Bei den Rennveranstaltungen war Peter immer einer vom Organisationsteam und leitete 10 Jahre die Rennen als Rennleiter. Danach widmete er sich der Zuschauerkassierung und Einweisung der Besucher auf dem Parkplatz.

Nach Erreichen seines Rentenalters war Peter fast täglich für den Verein unterwegs, arbeitete in seiner kleinen Vereinswerkstatt und unterstützte die Arbeit des Vorstandes.

Für uns Alle ist es unfassbar, dass er so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde. Er hinterlässt eine sehr große Lücke.

Wir bekunden seiner Familie unser tiefstes Beileid und wünschen ihnen sehr viel Kraft für diesen Verlust.

Wir trauern um ihn als einen Menschen, den wir sehr wertgeschätzt haben und mit dem uns ein freundschaftliches Band verband. Er ist ein sehr großer Verlust für uns und für den Verein und wir werden ihn für immer in Erinnerung behalten.

Der Vorstand des Motorsportclub Flöha e.V.

Werbung

Bestattungsunternehmen
Carmen Kunze

Vorsorgeregungen - Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	☎ 03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	☎ 0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	☎ 037206 2351
09661 Hainichen	Neumarkt 11	☎ 037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	☎ 034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.
www.bestattung-carmen-kunze.de



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Augustusburger Str. 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes

www.antea-eberhard-kunze.de



**ANTEA
BESTATTUNGEN**

ZEIT FÜR MENSCHEN



qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



BESTATTER
Zertifiziert
von Handwerk geprüft

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

(Kirche Falkenau- Str. der Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Str. 8, Gemeindesaal Flöha-Plaue – Zur Baumwolle 17, Hochhaus – Augustusburger Str. 71, Auferstehungskirche- Friedhofstr. 1)

Jahreslosung 2021:

Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
Lukas 6,36

Sonntag 11.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche (Pfr. Butter)
09.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in Niederwiesa (Pfr. Meulenberg)

Dienstag 13.07.

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag 18.07. – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst in Falkenau (GP Trompelt)
14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Georgenkirche (Team)
08.45 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfr. Butter)

Sonntag 25.07. – 8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)
10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Georgenkirche (Sup. Findeisen)
08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche (Sup. Findeisen)

Dienstag 27.07.

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag 01.08. – 9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)
10.15 Uhr Gottesdienst im Baumwollpark (Sup. Findeisen & GP Trompelt)

Herzliche Einladung zu den Kindererlebnistagen 21

Thema: „Gipfelstürmer“
Vom 27. – 30. 7. 21 von 10 – 17. 00 Uhr
im Gemeindehaus der Georgenkirche in Flöha

Folgendes Programm erwartet euch:

Dienstag: Falkenauer Naturbad
Mittwoch: Geländespiel
Donnerstag: Strobelmühle
Freitag: Abschlussgottesdienst
Ende gegen 14.00 Uhr

Teilnahmegebühr für die gesamte Zeit:
5 €

Veranstalter:

Ev. Luth. Kirchgemeinde Flöha - Niederwiesa

Infos bei:

Mandy Trompelt
Tel: 03726/782705
Handy: 0151 19075517
E-Mail: mandy.trompelt@evlks.de



Foto: Pixabay

Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg Gottesdienststationen Flöha, Oederan, Augustusburg und Eppendorf

Gottesdienste Monat Juli 2021

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10.07.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 11.07.

09.00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Mittwoch, 14.07.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Oederan

Donnerstag, 15.07.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17.07.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18.00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 18.07.

09.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg
10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 22.07.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24.07.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 25.07.

09.00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 29.07.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 31.07.

16.30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18.00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 01.08.

09.00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg
10.30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Sommerfest an der Georgenkirche



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

18.07.2021
14.00 – 19.00 Uhr

14.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst

16.00 Uhr Kleines Sommerkonzert in der Kirche mit TonArt

17.00 Uhr Sommerliche Melodien mit dem Posaunenchor

Kinderspielstationen

Kaffee & Kuchen
leckeres vom Grill
Getränke



FÖRDERVEREIN FÜR
NACHWUCHSSPORT e.V.

Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:
09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Sie sind zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.
Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/33200151** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 07. August 2021. Redaktionsschluss ist der 15. Juli 2021.

DRK erwartet größere Vorratslücken bei Blutpräparaten im Sommer



Deutsches Rotes Kreuz

Die Patientenversorgung mit Blut muss jetzt gesichert werden

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weist darauf hin, dass zu Sommerbeginn die Versorgungslage mit lebenswichtigen Blutpräparaten bereits jetzt deutlich kritisch ist. Lockerungsschritte und die sehr heißen Tage im Juni ließen auch die Blutspendebereitschaft schon vor dem typischen Sommerloch schmelzen. Die Sommerferien, eine klassische Problemzeit im Blutspendewesen, könnten laut DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in diesem Jahr noch weitaus problematischer ausfallen. Durch die wiedergewonnene Reisefreiheit werden viele Menschen die Ferien nutzen und verreisen.

Ein Problem ist auch die kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten, sie liegt je nach Präparat bei 5 Tagen (Thrombozyten) bis zu max. 5 Wochen (Erythrozyten).

Daher dürfte das Sommerloch bei der Blutspende in diesem Jahr dramatischer ausfallen als in den vergangenen Jahren.

Umso dringlicher appelliert das DRK, die etwas kühleren kommenden Tage zu nut-

zen und noch vor Ferien- oder Urlaubsantritt Blut spenden zu gehen. Jetzt habe man noch die Chance, für die kommenden Wochen einen gewissen Vorrat anzulegen, um eine sichere Blutversorgung z.B. für Krebserkrankte und Unfallopfer gewährleisten zu können.

„Die Krankenhäuser holen jetzt viele Eingriffe nach, die während der hohen Inzidenzzahlen zurückgestellt wurden“, sagt Professor Dr. med. Torsten Tonn, Medizinischer Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost. „Dadurch steigt der Bedarf in den Krankenhäusern sprunghaft an. Gleichzeitig ist die Bereitschaft zur Blutspende während der Ferienzeiten traditionell geringer. Das Zusammentreffen von erhöhtem Bedarf und verminderter Bereitschaft zur Blutspende führt derzeit zu einer sehr angespannten Versorgungssituation. Wir rufen daher insbesondere auch jene Menschen zwischen 18 und 65 Jahren zur Blutspende auf, die bisher noch nie gespendet haben! Sie erfahren ihre Blutgruppe und können gleichzeitig Leben retten!“

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:
Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de



PROFI QUALITÄTS RINDENMULCH, 50 L
schützt den Boden gegen Witterungseinflüsse und unterdrückt Unkrautwuchs. Körnung 15 - 25 mm
8114088



PROFI QUALITÄTS UNIVERSAL DÜNGER, 10 KG
organisch-mineralischer Volldünger für alle Gartenkulturlinien wie Obst, Gemüse, Stauden, Blumen, Straucher und Gehölze
8158810



PROFI QUALITÄTS PINIENRINDE, 50 L
in verschiedenen Körnungen
Körnung 7 - 15 mm
8114055
Körnung 15 - 25 mm
8114101
Körnung 25 - 40 mm
8158827



NEEM PLUS SCHÄDLINGSFREI ANWENDUNGSFERTIG, 250 ML
anwendungsfertiges Kontakt- und Fraßinsektizid zur Bekämpfung von z. B. Blattläusen, Schildläusen, Woll- und Schmierläusen
8056097



SPRIZIT SCHÄDLINGSFREI*
Spritzmittel mit breitem Wirkungsspektrum gegen saugende Insekten an Zierpflanzen in Zimmern, Balkonen, unter Glas und im Freiland sowie an Gemüse und Obst im Freiland, sicher bekämpft werden: Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen, Tripsen, Schild-, Woll- und Schmierläuse, Sitkalfichtenläuse und Zikaden, nicht bienengefährlich



FERRAMOL SCHNECKENKORN, 200 G
gegen Nacktschnecken an Salat, Gemüse, Zierpflanzen und Erdbeeren, extrem regenfest durch innovative Ködertechnologie, in verschiedenen Abpackungen
114128

Baustoffmarkt

HANKE
GmbH & Co. KG

BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06:30 - 18:00 Uhr
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Mail: info@baustoffe-hanke.de
Tel.: 03726/ 79 29 09-0





Erzi Qualitätsprodukte aus Holz GmbH
Lengefelder Straße 16
09579 Grünhainichen
Tel.: 037294 920-0



HÄNG DICH REIN

& starte mit uns in deine zukunft.

- HOLZSPIELZEUGMACHER/-IN • HOLZMECHANIKER/-IN
- INDUSTRIEKAUFMANN/- FRAU
- BA-STUDIUM BETRIEBSWIRTSCHAFT BACHELOR OF ARTS
- BA-STUDIUM HOLZTECHNIK BACHELOR OF ENGINEERING



mehr infos unter: www.erzi.de
bewirb dich unter: fibu@erzi.de